

1967

Ausgegeben zu Bonn am 29. Juli 1967

Nr. 34

Tag	Inhalt	Seite
10. 7. 67	Siebente Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 (Teilbetragszölle — fester Teilbetrag)	2045
27. 6. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über den Zivilprozeß	2046
28. 6. 67	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Senegal über den Luftverkehr	2047
29. 6. 67	Bekanntmachung zu dem Übereinkommen zur Errichtung der Pflanzenschutz-Organisation für Europa und den Mittelmeerraum	2048
1. 7. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst	2049
4. 7. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen	2049
4. 7. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens von Nizza über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für Fabrik- oder Handelsmarken	2050
6. 7. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen	2050
11. 7. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Lazarettsschiffe	2051
12. 7. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 und des Zusatzprotokolls hierzu vom 20. März 1952	2051
14. 7. 67	Bekanntmachung des Protokolls vom 1. April 1966 über den Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen	2053
18. 7. 67	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Madrider Abkommens über die Unterdrückung falscher oder irreführender Herkunftsangaben in der am 31. Oktober 1958 in Lissabon beschlossenen Fassung	2068

Siebente Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 (Teilbetragszölle — fester Teilbetrag)

Vom 10. Juli 1967

Auf Grund des § 77 Abs. 6 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Steueränderungsgesetz 1967 vom 29. März 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 385), wird verordnet:

§ 1

Der Anhang III des Deutschen Zolltarifs 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 1819) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

- Die Vorbemerkung erhält folgende Fassung:
„Vorbemerkungen zu Anhang III
1. Die Binnen-Zollsätze nach diesem Anhang (Spalte 3) gelten nur bei Einfuhren aus dem freien Verkehr der Mitgliedstaaten der Euro-

päischen Wirtschaftsgemeinschaft. Der Binnen-Zollsatz für Frankreich gilt auch bei Einfuhren aus den französischen überseeischen Departements.

- Die Besonderen Zollsätze nach diesem Anhang (Spalte 6) gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten afrikanischen Staaten und Madagaskar sowie gegenüber den mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft assoziierten überseeischen Ländern und Gebieten (Kennbuchstaben AU) werden angewendet, wenn bei diesen Waren die sonst für die Anwendung der Binnen-Zollsätze nach den Vorbemerkungen C-I-a-2 oder C-I-b bei anderen Waren geforderten Voraussetzungen erfüllt sind.“

2. Bei den Nummern 1 bis 216 wird jeweils in den Spalten 3 a bis e die Angabe „1 +“ gestrichen.
3. Die Spalten „3 a Belgien“ und „3 d Luxemburg“ werden zu einer Spalte „3 a Belgien/Luxemburg“ zusammengefaßt. Die bisher mit der Angabe „Binnen-Zollsatz % des Wertes“ überschriebenen Spalten 3 a bis e erhalten folgenden neuen Spaltenkopf:

Binnen-Zollsatz für 100 kg Eigengewicht			
Belgien/ Luxem- burg	Frank- reich	Italien	Nieder- lande
3 a	3 b	3 c	3 d
DM	DM	DM	DM

4. Die Spalte 6 „Besondere Zollsätze“ erhält folgenden neuen Spaltenkopf:

Besondere Zollsätze für 100 kg Eigengewicht
--

6

DM

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1967 in Kraft.

Bonn, den 10. Juli 1967

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über den Zivilprozeß
Vom 27. Juni 1967

Das Haager Übereinkommen vom 1. März 1954 über den Zivilprozeß (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 576) tritt für

die Sowjetunion am 26. Juli 1967
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. April 1967 (Bundesgesetzblatt II S. 1536).

Bonn, den 27. Juni 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des Abkommens
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Senegal
über den Luftverkehr**

Vom 28. Juni 1967

Auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 15. März 1966 zu dem Abkommen vom 29. Oktober 1964 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Senegal über den Luftverkehr (Bundesgesetzbl. 1966 II S. 118) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 19 Abs. 2

am 22. Juni 1967

in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist in Dakar am 23. Mai 1967 hinterlegt worden.

Bonn, den 28. Juni 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

**Bekanntmachung
zu dem Übereinkommen zur Errichtung der Pflanzenschutz-Organisation
für Europa und den Mittelmeerraum**

Vom 29. Juni 1967

Art. XVIII, Buchstabe a und Anlage I des in Paris am 18. 4. 1951 unterzeichneten, durch Ratsbeschluß vom 27. 4. 1955 neu gefaßten Übereinkommens zur Errichtung der Pflanzenschutz-Organisation für Europa und den Mittelmeerraum (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 581) sind durch Ratsbeschluß vom 11. März 1966 geändert worden.

Art. XVIII, Buchstabe a hat folgende Fassung erhalten:

(Übersetzung)

Les dépenses de l'Organisation sont couvertes par des contributions annuelles des Etats membres selon le barème de l'annexe I en prenant en considération les recommandations du Conseil sur le critère d'accession des différents pays aux catégories énumérées et par les autres recettes approuvés par le Conseil ou par le Comité exécutif.

The expenditure of the Organisation shall be met by annual contributions from Member Governments according to the scale specified in Schedule I, and after paying due regard to the recommendations of the Council in respect of the placing of individual countries in the categories enumerated therein, and by such other receipts as may be approved by the Council or the Executive Committee.

Die Ausgaben der Organisation werden unter Berücksichtigung der Empfehlung des Rates hinsichtlich der Einstufung der einzelnen Staaten in die Kategorien der Anlage I durch jährliche Beiträge der Mitgliedsstaaten nach der in Anlage I aufgeführten Staffelung und durch andere vom Rat oder dem Exekutivausschuß genehmigte Einnahmen gedeckt.

Anlage I lautet in der neuen Fassung:

(Übersetzung)

Barème des contributions annuelles approuvé par le Conseil (voir article XVIII)

Scale of Annual Contributions approved by the Council (see Article XVIII)

Vom Rat genehmigte Staffelung der jährlichen Beiträge (siehe Artikel XVIII)

Catégorie I	300 livres sterling
Catégorie II	600 livres sterling
Catégorie III	900 livres sterling
Catégorie IV	1 200 livres sterling
Catégorie V	1 500 livres sterling
Catégorie VI	1 800 livres sterling
Catégorie VII	2 100 livres sterling
Catégorie VIII	2 400 livres sterling
Catégorie IX	2 700 livres sterling
Catégorie X	3 000 livres sterling

Category I	300 pounds sterling
Category II	600 pounds sterling
Category III	900 pounds sterling
Category IV	1,200 pounds sterling
Category V	1,500 pounds sterling
Category VI	1,800 pounds sterling
Category VII	2,100 pounds sterling
Category VIII	2,400 pounds sterling
Category IX	2,700 pounds sterling
Category X	3,000 pounds sterling

Kategorie I	300 Pfund Sterling
Kategorie II	600 Pfund Sterling
Kategorie III	900 Pfund Sterling
Kategorie IV	1 200 Pfund Sterling
Kategorie V	1 500 Pfund Sterling
Kategorie VI	1 800 Pfund Sterling
Kategorie VII	2 100 Pfund Sterling
Kategorie VIII	2 400 Pfund Sterling
Kategorie IX	2 700 Pfund Sterling
Kategorie X	3 000 Pfund Sterling

Die Änderung ist für die Bundesrepublik Deutschland am 14. September 1966 in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 16. August 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 807).

Bonn, den 29. Juni 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft
zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst
Vom 1. Juli 1967

Die Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst in der in Brüssel am 26. Juni 1948 beschlossenen Fassung (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 1213) ist nach ihrem Artikel 25 Abs. 3 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Argentinien	am 10. Juni 1967
Mexiko	am 11. Juni 1967.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. Dezember 1966 (Bundesgesetzbl. 1967 II S. 736).

Bonn, den 1. Juli 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der vier Genfer Rotkreuz-Abkommen
Vom 4. Juli 1967

Die Republik Kongo hat in einer an den Schweizerischen Bundesrat gerichteten Note vom 30. Januar 1967 erklärt, daß sie sich an die durch Frankreich ratifizierten vier Rotkreuz-Abkommen vom 12. August 1949, nämlich

das I. Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken der Streitkräfte im Felde,

das II. Genfer Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten, Kranken und Schiffbrüchigen der Streitkräfte zur See,

das III. Genfer Abkommen über die Behandlung der Kriegsgefangenen,

das IV. Genfer Abkommen zum Schutze von Zivilpersonen in Kriegszeiten
(Bundesgesetzbl. 1954 II S. 781)

gebunden betrachtet. Die Republik Kongo ist somit Vertragspartei dieser Abkommen.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 4. November 1954 (Bundesgesetzbl. II S. 1133) und 13. Februar 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 908).

Bonn, den 4. Juli 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens von Nizza
über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen
für Fabrik- oder Handelsmarken

Vom 4. Juli 1967

Das Abkommen von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für Fabrik- oder Handelsmarken (Bundesgesetzbl. 1964 II S. 1217) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 3 in Verbindung mit Artikel 16 der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums vom 20. März 1883 in der am 31. Oktober 1958 in Lissabon beschlossenen Fassung (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 273) für

Liechtenstein	am 29. Mai 1967 und
Tunesien	am 29. Mai 1967

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. Mai 1967 (Bundesgesetzblatt II S. 1811).

Bonn, den 4. Juli 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen

Vom 6. Juli 1967

Das am 21. November 1947 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommene Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen (Bundesgesetzbl. 1954 II S. 639) ist nach seinem Artikel XI § 41

für

Irland	am 10. Mai 1967
--------	-----------------

unter Anwendung auf ILO, FAO,
ICAO, UNESCO, IMF, IBRD,
WHO, UPU, ITU, WMO, IMCO,
IFC, IDA

in Kraft getreten.

Wegen der Abkürzungen für die Sonderorganisationen wird auf die Bekanntmachung vom 16. April 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 288) verwiesen.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 27. April 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 1670).

Bonn, den 6. Juli 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die Lazarettships**

Vom 11. Juli 1967

Das Abkommen über die Lazarettships vom 21. Dezember 1904 (Reichsgesetzbl. 1907 S. 722) ist nach seinem Artikel 5 für

Kuba am 6. September 1965
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. August 1932 (Reichsgesetzblatt II S. 192).

Bonn, den 11. Juli 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Konvention
zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950
und des Zusatzprotokolls hierzu vom 20. März 1952**

Vom 12. Juli 1967

Malta hat am 23. Januar 1967 die Ratifikationsurkunde zu der in Rom am 4. November 1950 unterzeichneten Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 685, 953) und dem am 20. März 1952 in Paris unterzeichneten Zusatzprotokoll hierzu (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 1879) beim Generalsekretär des Europarats hinterlegt.

Die Konvention ist somit gemäß ihrem Artikel 66 Abs. 3, das Zusatzprotokoll gemäß seinem Artikel 6 Abs. 1 für Malta am 23. Januar 1967 in Kraft getreten.

Die Regierung Maltas hat bei der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde folgende Erklärung abgegeben:

(Übersetzung)

1. The Government of Malta declares that it interprets paragraph 2 of Article 6 of the Convention in the sense that it does not preclude any particular law from imposing upon any person charged under such law the burden of proving particular facts.

(1) Die Regierung von Malta erklärt, Artikel 6 Absatz 2 der Konvention dahingehend auszulegen, daß er nicht ausschließt, daß ein bestimmtes Gesetz einem nach diesem Gesetz Angeklagten die Last des Beweises einzelner Tatsachen auferlegt.

2. The Government of Malta, having regard to Article 64 of the Convention, and desiring to avoid any uncertainty as regards the application of Article 10 of the Convention declares that the Constitution of Malta allows such restrictions to be imposed upon public officers in regard to their freedoms of expression as are reasonably justifiable in a democratic society. The Code of conduct of public officers in Malta precludes them from taking an active part in political discussions or other political activity during working hours or on official premises.

(2) Die Regierung von Malta erklärt unter Bezugnahme auf Artikel 64 der Konvention und in dem Wunsch, Unsicherheiten hinsichtlich der Anwendung des Artikels 10 der Konvention zu vermeiden, daß nach der Verfassung von Malta öffentlichen Bediensteten in bezug auf ihre freie Meinungsäußerung diejenigen Einschränkungen auferlegt werden können, die in einer demokratischen Gesellschaft billigerweise gerechtfertigt sind. Die Dienstordnung für öffentliche Bedienstete in Malta verbietet ihnen die aktive Beteiligung an politischen Diskussionen oder sonstiger politischer Tätigkeit während der Dienstzeit oder in den Diensträumen.

3. The Government of Malta, having regard to Article 64 of the Convention declares that the principle of lawful defence admitted under subparagraph (a) of paragraph (2) of Article 2 of the Convention shall apply in Malta also to the defence of property to the extent required by the provisions of paragraphs (a) and (b) of section 238 of the Criminal Code of Malta, the text whereof, along with the text of preceding section 237, is as follows:

„237. No offence is committed when a homicide or a bodily harm is ordered or permitted by law or by a lawful authority, or is imposed by actual necessity either in lawful self-defence or in the lawful defence of another person.

238. Cases of actual necessity of lawful defence shall include the following:

- (a) where the homicide or bodily harm is committed in the act of repelling, during the night-time, the scaling or breaking of enclosures, walls or the entrance doors of any house or inhabited apartment, or of the appurtenances thereof having a direct or an indirect communication with such house or apartment;
- (b) where the homicide or bodily harm is committed in the act of defence against any person committing theft or plunder, with violence, or attempting to commit such theft or plunder;
- (c) where the homicide or bodily harm is imposed by the actual necessity of the defence of one's own chastity or of the chastity of another person.“

4. The Government of Malta, having regard to Article 64 of the Convention, declares that the principle affirmed in the second sentence of Article 2 of the Protocol is accepted by Malta only in so far as it is compatible with the provision of efficient instruction and training, and the avoidance of unreasonably public expenditure, having regard to the fact that the population of Malta is overwhelmingly Roman Catholic.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 29. Januar 1959 (Bundesgesetzbl. II S. 107) und vom 10. August 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 773).

Bonn, den 12. Juli 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz

(3) Die Regierung von Malta erklärt unter Bezugnahme auf Artikel 64 der Konvention, daß der nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a zulässige Grundsatz der rechtmäßigen Verteidigung in Malta auch auf die Verteidigung von Eigentum Anwendung findet, soweit dies nach Artikel 238 Buchstaben a und b des maltesischen Strafgesetzbuchs erforderlich ist, der zusammen mit Artikel 237 wie folgt lautet:

„237. Eine strafbare Handlung ist nicht vorhanden, wenn eine Tötung oder Körperverletzung durch Gesetz oder von einer gesetzmäßigen Behörde angeordnet oder gestattet ist oder durch den tatsächlichen Notstand in der rechtmäßigen Selbstverteidigung oder in der rechtmäßigen Verteidigung einer anderen Person erzwungen wird.

238. Der tatsächliche Notstand der rechtmäßigen Verteidigung umfaßt folgende Fälle:

- a) Tötung oder Körperverletzung, die bei der Abwehr des Übersteigens oder gewaltsamen Öffnens von Umfriedungen, Mauern oder Eingangstüren von Häusern oder bewohnten Räumen oder von mit denselben unmittelbar oder mittelbar in Verbindung stehenden Nebengebäuden zur Nachtzeit begangen wird;
- b) Tötung oder Körperverletzung, die bei der Verteidigung gegen eine Person begangen wird, die Diebstahl oder Raub unter Gewaltanwendung begeht oder zu begehen versucht;
- c) Tötung oder Körperverletzung, die durch den tatsächlichen Notstand der Verteidigung der eigenen Unberührtheit oder der Unberührtheit einer anderen Person erzwungen wird.“

(4) Die Regierung von Malta erklärt unter Bezugnahme auf Artikel 64 der Konvention, daß der in Artikel 2 Satz 2 des Zusatzprotokolls bekräftigte Grundsatz von Malta nur insoweit angenommen wird, als er in Anbetracht der Tatsache, daß die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung Maltas katholisch ist, mit einem wirklichen Unterricht und einer wirklichen Ausbildung sowie mit der Vermeidung unangemessener öffentlicher Ausgaben vereinbar ist.

**Bekanntmachung
des Protokolls vom 1. April 1966
über den Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen
Vom 14. Juli 1967**

Das Protokoll von Genf vom 1. April 1966 über den Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen ist, nachdem die Schweiz am 2. Juli 1966 die Ratifikationsurkunde bei dem Generaldirektor des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens hinterlegt hat, nach seinem Absatz 12 am 1. August 1966 in Kraft getreten.

Das Protokoll wird nachstehend mit seiner deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Mit dem Inkrafttreten dieses Protokolls wird das Zweite Protokoll vom 30. Oktober 1964 zur Verlängerung der Erklärung vom 22. November 1958 über den vorläufigen Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen gegenstandslos. Das Zweite Protokoll wird nachstehend mit seiner deutschen Übersetzung nachrichtlich bekanntgemacht. Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. September 1966 (Bundesgesetzbl. II S. 1436).

Bonn, den 14. Juli 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Lahr

Der Bundesminister für Wirtschaft
In Vertretung
Neef

Protokoll
über den Beitritt der Schweiz
zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

Protocol
for the Accession of Switzerland to the General Agreement
on Tariffs and Trade

Protocole
d'accession de la Suisse à l'Accord général
sur les tarifs douaniers et le commerce

(Übersetzung)

The governments which are contracting parties to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "contracting parties" and "the General Agreement", respectively), the European Economic Community and the Government of the Swiss Confederation (hereinafter referred to as "Switzerland"),

HAVING REGARD to the results of the negotiations directed towards the accession of Switzerland to the General Agreement which are embodied in the Declaration of 22 November 1958 providing for Switzerland's provisional accession to the General Agreement,

CONSIDERING that Switzerland has played and is playing an active and positive rôle in trade negotiations under the aegis of the CONTRACTING PARTIES,

CONSIDERING that Switzerland has accepted the principle agreed to in the Resolution adopted at the GATT ministerial meeting on 21 May 1963 which states "that, in view of the importance of agriculture in world trade, the trade negotiations shall provide for acceptable conditions of access to world markets for agricultural products", and that Switzerland has also accepted the procedures, set out in Section B3 of the said Resolution, to give effect to this principle,

CONSIDERING that Switzerland is prepared, in case the current trade negotiations do not lead to agreements of the kind envisaged by Ministers in their Resolution of 21 May 1963, to consider the then existing situation with the CONTRACTING PARTIES with a view to ascertaining that, notwithstanding the reservations mentioned in paragraph 4 below, Switzerland provides for "acceptable conditions of access... for agricultural products", as stated in the Ministerial Resolution of 21 May 1963,

Les gouvernements qui sont parties contractantes à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (dénommés ci-après «les parties contractantes» et «l'Accord général», respectivement), la Communauté économique européenne et le gouvernement de la Confédération suisse (dénommé ci-après «la Suisse»),

EU EGARD aux résultats des négociations menées en vue de l'accession de la Suisse à l'Accord général, qui sont repris dans la Déclaration du 22 novembre 1958 relative à l'accession provisoire de la Suisse à l'Accord général,

CONSIDÉRANT que la Suisse a joué et continue de jouer un rôle actif et positif dans les négociations commerciales menées sous le couvert des PARTIES CONTRACTANTES,

CONSIDÉRANT que la Suisse a accepté le principe convenu dans la Résolution adoptée à la réunion ministérielle du GATT le 21 mai 1963, aux termes duquel «étant donné l'importance de l'agriculture dans le commerce mondial, les négociations commerciales devront créer des conditions acceptables d'accès aux marchés mondiaux pour les produits agricoles», et que la Suisse a également accepté les procédures énoncées à la Section B, paragraphe 3, de ladite Résolution pour donner effet à ce principe,

CONSIDÉRANT que la Suisse est disposée, pour le cas où les négociations commerciales en cours ne conduiraient pas à des accords du genre envisagé par les ministres dans leur Résolution du 21 mai 1963, à examiner avec les PARTIES CONTRACTANTES la situation existant alors en vue de vérifier que, nonobstant la réserve mentionnée au paragraphe 4 ci-après, la Suisse assure «des conditions acceptables d'accès... pour les produits agricoles», ainsi qu'il est indiqué dans la Résolution ministérielle du 21 mai 1963,

Die Regierungen, die Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens sind (im folgenden als „Vertragsparteien“ und als „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet), die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft (im folgenden als „Schweiz“ bezeichnet) —

GESTÜTZT auf die Ergebnisse der Verhandlungen über den Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Abkommen, die in der Erklärung vom 22. November 1958 über den vorläufigen Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Abkommen niedergelegt sind,

IN DER ERWAGUNG, daß sich die Schweiz aktiv und positiv an den Handelsverhandlungen unter der Schirmherrschaft der VERTRAGSPARTEIEN beteiligt hat und noch beteiligt,

IN DER ERWAGUNG, daß die Schweiz dem mit der Entschließung der GATT-Ministerkonferenz vom 21. Mai 1963 vereinbarten Grundsatz zugestimmt hat, wonach die Handelsverhandlungen „angesichts der Bedeutung der Landwirtschaft im Welthandel annehmbare Bedingungen für den Zugang landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu den Weltmärkten schaffen müssen“, und daß die Schweiz ferner den in Abschnitt B Absatz 3 der Entschließung festgesetzten Verfahrensregeln zur Durchsetzung dieses Grundsatzes zugestimmt hat,

IN DER ERWAGUNG, daß die Schweiz bereit ist, falls die laufenden Handelsverhandlungen nicht zu Vereinbarungen der von den Ministern in ihrer Entschließung vom 21. Mai 1963 vorgesehenen Art führen, die dann entstandene Lage mit den VERTRAGSPARTEIEN zu erörtern, um zu prüfen, ob die Schweiz ungeachtet der in Absatz 4 erwähnten Vorbehalte „annehmbare Bedingungen für den Zugang landwirtschaftlicher Erzeugnisse...“ gewährleistet, wie in der Minister-Entschließung vom 21. Mai 1963 vorgesehen,

CONSIDERING that since its provisional accession Switzerland has provided a steadily expanding market for exports of agricultural products from contracting parties, as is evidenced by the steady growth of imports of such products,

CONSIDERING that since its provisional accession Switzerland has played an active and positive part in the work of the CONTRACTING PARTIES,

HAVE through their representatives agreed as follows:

Part I — General

1. Switzerland shall, upon entry into force of this Protocol pursuant to paragraph 12, become a contracting party to the General Agreement, as defined in Article XXXII thereof, and shall apply provisionally and subject to this Protocol:

- (a) Parts I and III of the General Agreement, and
- (b) Part II of the General Agreement to the fullest extent not inconsistent with its legislation existing on 22 November 1958.

The obligations incorporated in paragraph 1 of Article I by reference to Article III and those incorporated in paragraph 2(b) of Article II by reference to Article VI of the General Agreement shall be considered as falling within Part II for the purpose of this paragraph.

2. (a) The provisions of the General Agreement to be applied by Switzerland shall, except as otherwise provided in this Protocol, be the provisions contained in the text annexed to the Final Act of the second session of the Preparatory Committee of the United Nations Conference on Trade and Employment as rectified, amended, or otherwise modified

- (i) by such instruments as may have become at least partially effective on the day on which Switzerland becomes a contracting party, provided this does not mean that Switzerland undertakes to apply a provision of any such instrument prior to the effectiveness of such provision pursuant to the terms of the instrument; and

CONSIDÉRANT que, depuis son accession provisoire, la Suisse constitue un marché en expansion constante pour les exportations de produits agricoles des parties contractantes, ainsi qu'en témoigne la croissance régulière des importations de ces produits,

CONSIDÉRANT que, depuis son accession provisoire, la Suisse a pris une part active et positive aux travaux des PARTIES CONTRACTANTES,

SONT CONVENUS, par l'intermédiaire de leurs représentants, des dispositions suivantes:

Première Partie — Dispositions générales

1. A compter du jour où le présent Protocole entrera en vigueur conformément au paragraphe 12 ci-après, la Suisse sera partie contractante à l'Accord général au sens de l'article XXXII dudit Accord et appliquera, à titre provisoire et sous réserve des dispositions du présent Protocole:

- a) les Parties I et III de l'Accord général;
- b) la Partie II de l'Accord général dans toute la mesure compatible avec sa législation existant à la date du 22 novembre 1958.

Les obligations stipulées au paragraphe 1 de l'article premier par référence à l'article III et celles qui sont stipulées au paragraphe 2b) de l'article II par référence à l'article VI de l'Accord général seront considérées, aux fins du présent paragraphe, comme relevant de la Partie II de l'Accord général.

2. a) Les dispositions de l'Accord général qui devront être appliquées par la Suisse seront, sauf disposition contraire du présent Protocole, celles qui figurent dans le texte annexé à l'Acte final de la deuxième session de la Commission préparatoire de la Conférence des Nations Unies sur le commerce et l'emploi, telles que ces dispositions auront été rectifiées, amendées ou autrement modifiées

- i) par des instruments qui seront devenus effectifs au moins en partie au jour où la Suisse deviendra partie contractante; toutefois, cette précision ne signifie pas que la Suisse s'engage à appliquer une disposition figurant dans un tel instrument avant qu'elle soit devenue effective conformément aux clauses de l'instrument en question;

IN DER ERWÄGUNG, daß die Schweiz seit ihrem vorläufigen Beitritt einen ständig wachsenden Absatzmarkt für die Ausfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus Vertragsparteien darstellt, wie das stetige Ansteigen der Einfuhren derartiger Erzeugnisse beweist,

IN DER ERWÄGUNG, daß sich die Schweiz seit ihrem vorläufigen Beitritt aktiv und positiv an den Arbeiten der VERTRAGSPARTEIEN beteiligt hat —

SIND durch ihre Vertreter wie folgt ÜBEREINGEKOMMEN:

Teil I — Allgemeine Bestimmungen

(1) Mit Inkrafttreten dieses Protokolls nach Absatz 12 wird die Schweiz Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens im Sinne von dessen Artikel XXXII und wendet vorbehaltlich dieses Protokolls folgende Teile des Allgemeinen Abkommens vorläufig an:

- a) die Teile I und III sowie
- b) den Teil II insoweit, als dies mit ihren am 22. November 1958 geltenden Rechtsvorschriften vereinbar ist.

Die Verpflichtungen aus Artikel I Absatz 1 in Verbindung mit Artikel III und aus Artikel II Absatz 2 Buchstabe b in Verbindung mit Artikel VI des Allgemeinen Abkommens gelten für die Zwecke dieses Absatzes als zu Teil II gehörig.

- (2) a) Soweit in diesem Protokoll nichts anderes vorgesehen ist, sind die von der Schweiz anzuwendenden Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens die des Textes, welcher der **Schlußakte der Zweiten Tagung des Vorbereitungsausschusses der Konferenz der Vereinten Nationen über Handel und Arbeit** beigefügt ist, und zwar in der durch folgende Dokumente berichtigten, ergänzten oder anderweitig geänderten Fassung:

- i) durch alle Übereinkünfte, die an dem Tage, an dem die Schweiz Vertragspartei wird, zumindest teilweise rechtswirksam geworden sind; dies verpflichtet jedoch die Schweiz nicht, eine Bestimmung einer solchen Übereinkunft vor dem in der Übereinkunft selbst vorgesehenen Inkrafttreten der Bestimmung anzuwenden; sowie

(ii) by the provisions of any protocol rectifying or modifying existing Schedules to the General Agreement or by any other action affecting such Schedules, taken pursuant to a specific provision of the General Agreement or to procedures established by the CONTRACTING PARTIES, which may be effective on the day on which Switzerland becomes a contracting party.

(b) In each case in which paragraph 6 of Article V, subparagraph 4(d) of Article VII, and subparagraph 3(c) of Article X of the General Agreement refer to the date of that Agreement, the applicable date in respect of Switzerland shall be 22 November 1958.

3. For the purposes of the territorial application of this Protocol the customs territory of Switzerland shall be deemed to include the territory of the Principality of Liechtenstein as long as a customs union treaty with Switzerland is in force.

4. Switzerland reserves its position with regard to the application of the provisions of Article XI of the General Agreement to the extent necessary to permit it to apply import restrictions pursuant to Title II of the Federal Law of 3 October 1951 as well as pursuant to Article 11 of the Federal Decree of 28 September 1956/28 September 1962 and to the Swiss legislation concerning alcohol and wheat based on Articles 32^{bis} and 23^{bis} of the Federal Constitution. In applying, under these laws, measures which are not covered by paragraph 1 (b) above, Switzerland shall, so far as is consistent with the implementation of these laws, observe to the fullest possible extent the appropriate provisions of the General Agreement, and in particular shall endeavour to ensure that they are applied in such a manner as to cause minimum harm to the interests of contracting parties, and, consistently with Article XIII of the General Agreement, shall apply all restrictions imposed under these laws in accordance with the principle of non-discrimination. Switzerland shall furnish annually to the CONTRACTING PARTIES a report on the measures maintained consistently with this reservation, and upon request of the CONTRACTING PARTIES enter into consultation with them regarding such measures. Furthermore, the CON-

ii) par les dispositions de tout protocole portant rectification ou modification de listes existantes annexées à l'Accord général ou par toute autre mesure affectant ces listes, prise conformément à une disposition spécifique de l'Accord général ou à des procédures établies par les PARTIES CONTRACTANTES, qui seraient effectifs à la date où la Suisse deviendra partie contractante.

b) Dans chaque cas où le paragraphe 6 de l'article V, l'alinéa d) du paragraphe 4 de l'article VII et l'alinéa c) du paragraphe 3 de l'article X de l'Accord général se réfèrent à la date dudit Accord, la date applicable en ce qui concerne la Suisse sera le 22 novembre 1958.

3. Aux fins de l'application territoriale du présent Protocole, le territoire douanier de la Suisse sera considéré comme comprenant le territoire de la Principauté de Liechtenstein, aussi longtemps qu'un traité d'union douanière entre ce territoire et la Suisse sera en vigueur.

4. La Suisse réserve sa position en ce qui concerne l'application des dispositions de l'article XI de l'Accord général dans la mesure nécessaire pour lui permettre d'appliquer des restrictions à l'importation conformément au Titre II de la Loi fédérale du 3 octobre 1951 ainsi qu'à l'article 11 de l'Arrêté fédéral du 28 septembre 1956/28 septembre 1962 et à sa législation concernant l'alcool et le blé qui se fonde sur les articles 32^{bis} et 23^{bis} de la Constitution fédérale. En appliquant, conformément à ces lois, des dispositions qui ne seraient pas visées par le paragraphe 1 b) ci-dessus, la Suisse devra, dans la mesure compatible avec la mise en œuvre de ces lois, se conformer aussi étroitement que possible aux clauses appropriées de l'Accord général et, en particulier, devra s'efforcer de veiller à ce que la mise en œuvre des dispositions en question lèse le moins possible les intérêts des parties contractantes et, conformément à l'article XIII de l'Accord général, elle devra respecter le principe de non-discrimination dans l'application de toute restriction instituée en vertu des lois susvisées. La Suisse fera rapport chaque année de des PARTIES CONTRACTANTES, les mesures appliquées par elle en vertu de cette réserve et, à la demande des PARTIES CONTRACTANTES, entrera en consultation avec celles-ci

ii) durch alle Protokolle zur Berichtigung oder Änderung von Listen zum Allgemeinen Abkommen sowie durch alle anderen diese Listen berührenden Maßnahmen, die auf Grund einer diesbezüglichen Bestimmung des Allgemeinen Abkommens oder auf Grund von Verfahrensregeln getroffen wurden, welche die VERTRAGSPARTEIEN erlassen haben und die an dem Tag in Kraft sind, an dem die Schweiz Vertragspartei wird.

b) In allen Fällen, in denen in Artikel V Absatz 6, in Artikel VII Absatz 4 Buchstabe d und in Artikel X Absatz 3 Buchstabe c des Allgemeinen Abkommens auf dessen Datumstag Bezug genommen wird, ist der für die Schweiz geltende Stichtag der 22. November 1958.

(3) Für die räumliche Anwendung dieses Protokolls gilt das Hoheitsgebiet des Fürstentums Liechtenstein als zum Zollgebiet der Schweiz gehörig, solange ein Zollunionsvertrag mit der Schweiz in Kraft ist.

(4) Die Schweiz macht bezüglich der Anwendung des Artikels XI des Allgemeinen Abkommens einen Vorbehalt, soweit dies erforderlich ist, um ihr die Anwendung von Einfuhrbeschränkungen nach Titel II des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 1951, nach Artikel 11 der Bundesverordnung vom 28. September 1956/28. September 1962 und nach den schweizerischen Rechtsvorschriften über Alkohol und Weizen auf Grund der Artikel 32^{bis} und 23^{bis} der Bundesverfassung zu ermöglichen. Bei der Durchführung von nicht unter Absatz 1 Buchstabe b fallenden Maßnahmen auf Grund dieser Gesetze beachtet die Schweiz, soweit es mit diesen Gesetzen vereinbar ist, die einschlägigen Bestimmungen des Allgemeinen Abkommens so weitgehend wie möglich und wird sich insbesondere bemühen, diese Maßnahmen so durchzuführen, daß die Interessen der Vertragsparteien so wenig wie möglich geschädigt werden; sie wendet ferner nach Artikel XIII des Allgemeinen Abkommens alle auf Grund dieser Gesetze eingeführten Beschränkungen entsprechend dem Grundsatz der Nichtdiskriminierung an. Die Schweiz legt den VERTRAGSPARTEIEN jährlich einen Bericht über die auf Grund dieses Vorbehalts noch beibehaltenen Maßnahmen vor und tritt auf Ersuchen der VERTRAGSPARTEIEN mit ihnen in Konsultationen über diese Maßnah-

TRACTING PARTIES shall conduct a thorough review of the application of the provisions of this paragraph every three years.

5. Switzerland also reserves its position with respect to the provisions of paragraph 6 of Article XV of the General Agreement, but undertakes that, so long as Switzerland is not a member of the International Monetary Fund, it will act in exchange matters in accordance with the intent of the General Agreement and in a manner fully consistent with the principles of the special exchange agreement as adopted by the CONTRACTING PARTIES in their Resolution of 20 June 1949 (BISD, Volume II, pages 17 and 117), and confirms the explicit undertakings set out in its declaration at the meeting of the eleventh session of the CONTRACTING PARTIES on 17 November 1956 (cf. document L/593). Switzerland shall report to the CONTRACTING PARTIES promptly on any action taken by it which would have been required to be reported to the CONTRACTING PARTIES had Switzerland signed the special exchange agreement as adopted by the CONTRACTING PARTIES in their Resolution of 20 June 1949. Switzerland shall consult with the CONTRACTING PARTIES at any time, subject to thirty days' notice, upon the request of any contracting party which considers that Switzerland has taken exchange action which may have a significant effect on the application of the provisions of the General Agreement or is inconsistent with the principles and objectives of the special exchange agreement. If, as a result of such a consultation, the CONTRACTING PARTIES find that Switzerland has taken exchange action contrary to the intent of the General Agreement, they may determine that the present reservation shall cease to apply and Switzerland shall thereafter be bound by the provisions of paragraph 6 of Article XV of the General Agreement.

6. Switzerland shall enter into consultations pursuant to Articles XXII and XXIII of the General Agreement upon request of any contracting party regarding the reservations mentioned in paragraphs 4 and 5 above with a view to arriving at a mutually satisfactory settlement of any problems arising therefrom.

Part II—Schedules

7. The schedules referred to in Annex A shall, upon entry into force of this Protocol, become Schedules to the General Agreement relating to Switzerland.

8. The schedules referred to in Annex B relating to any contracting

au sujet desdites mesures. En outre, les PARTIES CONTRACTANTES entreprendront tous les trois ans un examen approfondi de l'application des dispositions du présent paragraphe.

5. La Suisse réserve également sa position en ce qui concerne les dispositions du paragraphe 6 de l'article XV de l'Accord général mais s'engage, aussi longtemps qu'elle ne sera pas membre du Fonds monétaire international, à agir en matière de change conformément à l'esprit de l'Accord général et d'une manière entièrement compatible avec les principes de l'accord spécial de change adopté par les PARTIES CONTRACTANTES dans leur Résolution du 20 juin 1949 (IBDD, vol. II, pp. 18 et 127) et confirme les engagements exprès énoncés dans la déclaration qu'elle a présentée à la séance du 17 novembre 1956 de la onzième session des PARTIES CONTRACTANTES (cf. document L/593). La Suisse fera rapport sans retard aux PARTIES CONTRACTANTES sur toute mesure prise par elle qui aurait dû faire l'objet d'un rapport aux PARTIES CONTRACTANTES si la Suisse avait signé l'accord spécial de change adopté par les PARTIES CONTRACTANTES dans leur Résolution du 20 juin 1949. La Suisse devra, moyennant un préavis de trente jours, procéder à des consultations avec les PARTIES CONTRACTANTES, à quelque moment que ce soit, à la demande de toute partie contractante qui estimerait que la Suisse a pris, en matière de change, des mesures qui peuvent avoir un effet significatif sur l'application des dispositions de l'Accord général ou qui sont incompatibles avec les principes et objectifs de l'accord spécial de change. Si, par suite de ces consultations, les PARTIES CONTRACTANTES constatent que la Suisse a pris en matière de change des mesures contraires à l'esprit de l'Accord général, elles pourront décider que la présente réserve cesse de s'appliquer et, par la suite, la Suisse sera liée par les dispositions du paragraphe 6 de l'article XV de l'Accord général.

6. La Suisse devra entrer en consultations conformément aux articles XXII et XXIII de l'Accord général, à la demande de toute partie contractante, au sujet des réserves mentionnées aux paragraphes 4 et 5 ci-dessus, en vue d'arriver à un règlement mutuellement satisfaisant de tout problème qui résulterait de ces réserves.

Deuxième Partie — Listes

7. Les listes visées à l'annexe A deviendront Listes annexées à l'Accord général relatives à la Suisse dès l'entrée en vigueur du présent Protocole.

8. Toute liste visée à l'annexe B, relative à une partie contractante ou

men ein. Außerdem unterziehen die VERTRAGSPARTEIEN die Anwendung dieses Absatzes alle drei Jahre einer gründlichen Überprüfung.

(5) Ferner macht die Schweiz einen Vorbehalt in bezug auf Artikel XV Absatz 6 des Allgemeinen Abkommens, verpflichtet sich jedoch, solange sie nicht Mitglied des Internationalen Währungsfonds ist, ihre Währungspolitik im Sinne des Allgemeinen Abkommens und in völliger Übereinstimmung mit den Grundsätzen des von den VERTRAGSPARTEIEN in ihrer Entschliessung vom 20. Juni 1949 (BISD/IBDD, Band II, S. 17/18 und 117/127) angenommenen Sonder-Währungsabkommens zu führen, und bestätigt die ausdrücklichen Verpflichtungen, die sie in ihrer Erklärung auf der Sitzung vom 17. November 1956 während der Elften Tagung der VERTRAGSPARTEIEN übernommen hat (vgl. Dokument L/593). Die Schweiz berichtet den VERTRAGSPARTEIEN unverzüglich über jede Maßnahme, die den VERTRAGSPARTEIEN gemeldet werden müßte, wenn die Schweiz das von den VERTRAGSPARTEIEN in ihrer Entschliessung vom 20. Juni 1949 angenommene Sonder-Währungsabkommen unterzeichnet hätte. Die Schweiz führt mit den VERTRAGSPARTEIEN jederzeit binnen dreißig Tagen Konsultationen, wenn dies von einer Vertragspartei verlangt wird, nach deren Ansicht die Schweiz Währungsmaßnahmen getroffen hat, die auf die Anwendung des Allgemeinen Abkommens erhebliche Auswirkungen haben können oder mit den Grundsätzen und Zielen des Sonder-Währungsabkommens unvereinbar sind. Stellen die VERTRAGSPARTEIEN in derartigen Konsultationen fest, daß die Schweiz Währungsmaßnahmen getroffen hat, die dem Sinne des Allgemeinen Abkommens widersprechen, so können sie beschließen, daß dieser Vorbehalt nicht länger Anwendung findet; danach wird die Schweiz durch Artikel XV Absatz 6 des Allgemeinen Abkommens gebunden sein.

(6) Die Schweiz tritt auf Verlangen einer Vertragspartei in Konsultationen nach den Artikeln XXII und XXIII des Allgemeinen Abkommens über die in den Absätzen 4 und 5 enthaltenen Vorbehalte ein, um alle daraus entstehenden Probleme zur beiderseitigen Zufriedenheit zu lösen.

Teil II — Listen

(7) Die in Anlage A bezeichneten Listen werden mit Inkrafttreten dieses Protokolls Listen der Schweiz zum Allgemeinen Abkommen.

(8) Jede in Anlage B bezeichnete Liste einer Vertragspartei oder der

party or the European Economic Community shall become Schedules to the General Agreement relating to that contracting party or the European Economic Community on the thirtieth day following the day upon which this Protocol is signed by that contracting party or the European Economic Community; provided that the date on which such schedules become Schedules to the General Agreement shall not be earlier than the date of entry into force of this Protocol.

9. (a) In each case in which paragraph 1 of Article II of the General Agreement refers to the date of that Agreement the applicable date in respect of each product which is the subject of a concession provided for in a schedule referred to in Annex A or B shall be the date of the instrument containing such schedule.

(b) For the purpose of the reference in paragraph 6(a) of Article II of the General Agreement to the date of that Agreement, the applicable date in respect of a schedule referred to in Annex A or B shall be the date of the instrument containing such schedule.

10. Switzerland shall be free at any time to withdraw in whole or in part any concession provided for in a schedule referred to in Annex A to this Protocol, which it determines to have been initially negotiated with a contracting party or the European Economic Community, the schedules of which, referred to in Annex B to this Protocol, have not become Schedules to the General Agreement, provided that:

- (a) written notice of intention to make any such withdrawal of a concession shall be given to the CONTRACTING PARTIES at least thirty days before the date of such intended withdrawal;
- (b) consultations shall be held, upon request, with any contracting party or the European Economic Community, the relevant schedules relating to which have become Schedules to the General Agreement and which has a substantial interest in the product involved; and
- (c) any concession so withdrawn shall be applied on and after the day on which the schedules of the contracting party or the European Economic Community, with which such concession was initially negotiated, become Schedules to the General Agreement.

à la Communauté économique européenne, deviendra Liste annexée à l'Accord général, relative à cette partie contractante ou à la Communauté économique européenne, le trentième jour qui suivra celui où le présent Protocole aura été signé par cette partie contractante ou par la Communauté économique européenne; toutefois, la date à laquelle la liste deviendra Liste annexée à l'Accord général ne pourra être antérieure à la date d'entrée en vigueur du présent Protocole.

9. a) Dans chaque cas où le paragraphe 1 de l'article II de l'Accord général se réfère à la date dudit Accord, la date applicable pour chaque produit qui fait l'objet d'une concession reprise dans une liste mentionnée à l'annexe A ou à l'annexe B, sera la date de l'instrument reprenant cette liste.

b) Aux fins de la référence qui est faite à la date de l'Accord général au paragraphe 6 a) de l'article II dudit Accord, la date applicable à l'égard de toute liste mentionnée à l'annexe A ou à l'annexe B sera la date de l'instrument reprenant cette liste.

10. La Suisse aura à tout moment la faculté de retirer, en totalité ou en partie, toute concession reprise dans une liste mentionnée à l'annexe A du présent Protocole, motif pris que cette concession aurait été négociée primitivement avec une partie contractante ou la Communauté économique européenne dont la liste mentionnée à l'annexe B du présent Protocole ne serait pas devenue Liste annexée à l'Accord général. Toutefois:

- a) toute intention de retirer une concession à ce titre devra être notifiée par écrit aux PARTIES CONTRACTANTES trente jours au moins avant la date du retrait projeté;
- b) il sera procédé, sur demande, à des consultations avec toute partie contractante ou la Communauté économique européenne dont la liste sera devenue Liste annexée à l'Accord général et qui aurait un intérêt substantiel au commerce du produit en question;
- c) toute concession ainsi retirée sera appliquée à compter du jour où la liste de la partie contractante ou de la Communauté économique européenne avec qui cette concession aura été négociée primitivement deviendra Liste annexée à l'Accord général.

Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft wird mit dem dreißigsten Tag nach Unterzeichnung dieses Protokolls durch die betreffende Vertragspartei oder die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft eine Liste dieser Vertragspartei oder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft zum Allgemeinen Abkommen; diese Listen können jedoch nicht vor dem Inkrafttreten dieses Protokolls Listen zum Allgemeinen Abkommen werden.

(9) a) In allen Fällen, in denen in Artikel II Absatz 1 des Allgemeinen Abkommens auf dessen Datumstag Bezug genommen wird, gilt als Stichtag für jede Ware, für die in einer in Anlage A oder B bezeichneten Liste ein Zugeständnis vorgesehen ist, das Datum der Übereinkunft, in dem diese Liste enthalten ist.

b) Im Sinne des in Artikel II Absatz 6 Buchstabe a des Allgemeinen Abkommens erwähnten Datumstags gilt als Stichtag für eine in Anlage A oder B bezeichnete Liste das Datum der Übereinkunft, in der diese Liste enthalten ist.

(10) Es steht der Schweiz frei, jederzeit ein Zugeständnis, das in einer in Anlage A bezeichneten Liste vorgesehen ist, ganz oder teilweise zurückzunehmen, wenn das Zugeständnis nach ihrer Auffassung ursprünglich mit einer Vertragspartei oder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft vereinbart wurde, deren in Anlage B bezeichnete Liste nicht eine Liste zum Allgemeinen Abkommen geworden ist; hierbei gilt jedoch folgendes:

- a) die VERTRAGSPARTEIEN sind spätestens dreißig Tage vor der beabsichtigten Zurücknahme eines Zugeständnisses durch schriftliche Mitteilung davon zu unterrichten;
- b) auf Verlangen sind mit jeder Vertragspartei oder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, deren Liste eine Liste zum Allgemeinen Abkommen geworden ist und die ein wesentliches Interesse an der betreffenden Ware hat, Konsultationen zu führen;
- c) jedes auf diese Weise zurückgenommene Zugeständnis wird von dem Tage an angewendet, an dem die Liste der Vertragspartei oder der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, mit der das Zugeständnis ursprünglich vereinbart war, eine Liste zum Allgemeinen Abkommen wird.

Part III—Final Provisions

11. This Protocol shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES. It shall be open for signature by Switzerland, by contracting parties and by the European Economic Community until 31 December 1966.

12. This Protocol shall enter into force on the thirtieth day following the day upon which it is signed by Switzerland.

13. Signature of this Protocol by Switzerland shall constitute re-affirmation of its acceptance of the Protocol Amending the General Agreement to Introduce a Part IV on Trade and Development and final action to become a party to any instrument providing for the rectification, amendment or other modification of the General Agreement which has been drawn up by the CONTRACTING PARTIES and opened for acceptance but which has not become effective at the time this Protocol is signed by Switzerland.

14. Switzerland, having become a contracting party to the General Agreement pursuant to paragraph 1 of this Protocol, may accede to the General Agreement upon the applicable terms of this Protocol by deposit of an instrument of accession with the Director-General. Such accession shall take effect on the day on which the General Agreement enters into force pursuant to Article XXVI or on the thirtieth day following the day of the deposit of the instrument of accession, whichever is the later. Accession to the General Agreement pursuant to this paragraph shall, for the purposes of paragraph 2 of Article XXXII of that Agreement be regarded as acceptance of the Agreement pursuant to paragraph 4 of Article XXVI thereof.

15. Switzerland may withdraw its provisional application of the General Agreement prior to its accession thereto pursuant to paragraph 14 and such withdrawal shall take effect on the sixtieth day following the day on which written notice thereof is received by the Director-General.

16. The Director-General shall promptly furnish a certified copy of this Protocol and a notification of each signature thereto pursuant to paragraph 11 to each contracting party, to the European Economic Community, to Switzerland, to each government which shall have acceded provisionally to the General Agreement, and to each government with respect to which an instrument establishing special relations with the CON-

Troisième Partie — Dispositions finales

11. Le présent Protocole sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES. Il sera ouvert à la signature de la Suisse, des parties contractantes et de la Communauté économique européenne jusqu'au 31 décembre 1966.

12. Le présent Protocole entrera en vigueur le trentième jour qui suivra celui où il aura été signé par la Suisse.

13. La signature du présent Protocole par la Suisse vaudra réaffirmation de l'acceptation par la Suisse du Protocole modifiant l'Accord général par l'insertion d'une Partie IV relative au commerce et au développement et constituera la mesure finale nécessaire pour que la Suisse devienne partie à tout instrument portant rectification, amendement ou autre modification de l'Accord général qui aurait été établi par les PARTIES CONTRACTANTES et ouvert à l'acceptation mais qui ne serait pas devenu effectif à la date où le présent Protocole sera signé par la Suisse.

14. La Suisse, étant devenue partie contractante à l'Accord général, conformément au paragraphe 1 du présent Protocole, pourra accéder audit Accord conformément aux clauses applicables du présent Protocole, en déposant un instrument d'accession auprès du Directeur général. Cette accession prendra effet le jour où l'Accord général entrera en vigueur en application de l'article XXVI ou le trentième jour qui suivra celui du dépôt de l'instrument d'accession si cette date est postérieure à la première. L'accession à l'Accord général conformément au présent paragraphe sera considérée, aux fins de l'application du paragraphe 2 de l'article XXXII dudit Accord, comme une acceptation de l'Accord conformément au paragraphe 4 de l'article XXVI dudit Accord.

15. La Suisse aura la faculté de cesser d'appliquer l'Accord général à titre provisoire avant son accession audit Accord conformément au paragraphe 14, et cette dénonciation prendra effet le soixantième jour qui suivra celui où le Directeur général en aura reçu notification par écrit.

16. Le Directeur général délivrera sans retard copie certifiée conforme du présent Protocole et donnera notification de chaque signature dudit Protocole conformément au paragraphe 11, à chaque partie contractante, à la Communauté économique européenne, à la Suisse et à chaque gouvernement qui aura accédé provisoirement à l'Accord général, ainsi qu'à chaque gouvernement à l'égard duquel un instrument instituant des

Teil III — Schlußbestimmungen

(11) Dieses Protokoll wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN hinterlegt. Es liegt für die Schweiz bis zum 31. Dezember 1966 sowie für die Vertragsparteien und die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft zur Unterzeichnung auf.

(12) Dieses Protokoll tritt am dreißigsten Tag nach seiner Unterzeichnung durch die Schweiz in Kraft.

(13) Die Unterzeichnung dieses Protokolls durch die Schweiz gilt als erneute Bestätigung der Annahme des Protokolls zur Änderung des Allgemeinen Abkommens durch Einfügung eines Teils IV über Handel und Entwicklung und als letzte Maßnahme, durch die sie Vertragspartei jeder das Allgemeine Abkommen berichtigenden, ergänzenden oder anderweitig ändernden Übereinkunft wird, welche die VERTRAGSPARTEIEN ausgearbeitet und zur Annahme aufgelegt haben, die aber zu dem Zeitpunkt, an dem die Schweiz dieses Protokoll unterzeichnet, noch nicht in Kraft getreten ist.

(14) Die Schweiz, die nach Absatz 1 Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens geworden ist, kann diesem nach Maßgabe dieses Protokolls beitreten, indem sie beim Generaldirektor eine Beitrittsurkunde hinterlegt. Dieser Beitritt wird an dem Tag wirksam, an dem das Allgemeine Abkommen nach Artikel XXVI in Kraft tritt, frühestens jedoch am dreißigsten Tag nach Hinterlegung der Beitrittsurkunde. Der Beitritt zum Allgemeinen Abkommen nach diesem Absatz gilt für die Zwecke des Artikels XXXII Absatz 2 des Abkommens als Annahme des Abkommens nach dessen Artikel XXVI Absatz 4.

(15) Vor ihrem Beitritt zum Allgemeinen Abkommen nach Absatz 14 kann die Schweiz dessen vorläufige Anwendung einstellen; die Einstellung wird am sechzigsten Tag nach Eingang der schriftlichen Mitteilung beim Generaldirektor wirksam.

(16) Der Generaldirektor übermittelt jeder Vertragspartei, der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, der Schweiz, jeder Regierung, die dem Allgemeinen Abkommen vorläufig beigetreten ist, und jeder Regierung, für die eine Übereinkunft zur Herstellung besonderer Beziehungen zu den VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Abkommens in Kraft getreten ist, unverzüglich eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und notifiziert ihnen

TRACTING PARTIES to the General Agreement shall have entered into force.

This Protocol shall be registered in accordance with the provisions of Article 102 of the Charter of the United Nations.

DONE at Geneva this first day of April one thousand nine hundred and sixty-six in a single copy in the English and French languages, both texts being authentic except as otherwise specified with respect to schedules contained in the instruments referred to in Annexes A and B.

relations spéciales avec les PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général sera entré en vigueur.

Le présent Protocole sera enregistré conformément aux dispositions de l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

FAIT à Genève, le premier avril mil neuf cent soixante-six, en un seul exemplaire, en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi, sauf indication du contraire en ce qui concerne les listes reprises dans les instruments mentionnés aux annexes A et B.

jede Unterzeichnung desselben nach Absatz 11.

Dieses Protokoll wird nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen registriert.

GESCHEHEN zu Genf am 1. April 1966 in einer Urschrift in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, soweit nicht für die Listen, die in den in den Anlagen A und B genannten Übereinkünften enthalten sind, etwas anderes bestimmt ist.

Annex A

Instruments Containing Schedules Relating to Switzerland

Declaration on the Provisional Accession of the Swiss Confederation (22 November 1958)

Procès-Verbal containing Schedules to be annexed to the Declaration on the Provisional Accession of the Swiss Confederation (13 November 1959)

Protocol Embodying Results of the 1960/61 Tariff Conference (16 July 1962)

Protocol for the Accession of Spain (1 July 1963)

Annexe A

Instruments contenant des listes relatives à la Suisse

Déclaration concernant l'accession provisoire de la Confédération suisse (22 novembre 1958)

Procès-verbal relatif aux listes à annexer à la Déclaration concernant l'accession provisoire de la Confédération suisse (13 novembre 1959)

Protocole reprenant les résultats de la Conférence tarifaire de 1960/61 (16 juillet 1962)

Protocole d'accession de l'Espagne (1^{er} juillet 1963)

Anlage A

Übereinkünfte, die Listen der Schweiz enthalten

Erklärung über den vorläufigen Beitritt der Schweizerischen Eidgenossenschaft (22. November 1958)

Protokoll über die Listen, die der Erklärung über den vorläufigen Beitritt der Schweizerischen Eidgenossenschaft beizufügen sind (13. November 1959)

Protokoll über die Ergebnisse der Zollkonferenz von 1960/61 (16. Juli 1962)

Protokoll über den Beitritt Spaniens (1. Juli 1963)

Annex B

Instruments Containing Schedules Relating to Contracting Parties and the European Economic Community

Declaration on the Provisional Accession of the Swiss Confederation (22 November 1958) (Schedules relating to Austria, Benelux, Canada, Denmark, Finland, France, Federal Republic of Germany, Italy, Norway, Sweden, United Kingdom)

Procès-Verbal containing Schedules to be annexed to the Declaration on the Provisional Accession of the Swiss Confederation (13 November 1959) (Schedule relating to Japan)

Protocol Embodying Results of the 1960/61 Tariff Conference (16 July 1962) (Schedules relating to the United States and the European Economic Community)

Annexe B

Instruments contenant des listes relatives à des parties contractantes et à la Communauté économique européenne

Déclaration concernant l'accession provisoire de la Confédération suisse (22 novembre 1958) (Listes relatives à l'Autriche, au Benelux, au Canada, au Danemark, à la Finlande, à la France, à la République fédérale d'Allemagne, à l'Italie, à la Norvège, à la Suède et au Royaume-Uni)

Procès-verbal relatif aux listes à annexer à la Déclaration concernant l'accession provisoire de la Confédération suisse (13 novembre 1959) (Liste relative au Japon)

Protocole reprenant les résultats de la Conférence tarifaire de 1960/61 (16 juillet 1962) (Listes relatives aux Etats-Unis et à la Communauté économique européenne)

Anlage B

Übereinkünfte, die Listen der Vertragsparteien und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft enthalten

Erklärung über den vorläufigen Beitritt der Schweizerischen Eidgenossenschaft (22. November 1958) (Listen Österreichs, der Beneluxstaaten, Kanadas, Dänemarks, Finnlands, Frankreichs, der Bundesrepublik Deutschland, Italiens, Norwegens, Schwedens und des Vereinigten Königreichs)

Protokoll über die Listen, die der Erklärung über den vorläufigen Beitritt der Schweizerischen Eidgenossenschaft beizufügen sind (13. November 1959) (Liste Japans)

Protokoll über die Ergebnisse der Zollkonferenz von 1960/61 (16. Juli 1962) (Listen der Vereinigten Staaten und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft)

Protocol Supplementary to the Protocol Embodying Results of the 1960/61 Tariff Conference (6 May 1963) (Schedule relating to the European Economic Community)

Protocol for the Accession of Spain (1 July 1963) (Schedule relating to Spain)

Certification of the CONTRACTING PARTIES relating to Rectification and Modification of Schedules to the General Agreement (15 January 1963) (Schedule relating to Japan)

Second Certification of the CONTRACTING PARTIES relating to Rectification and Modification of Schedules to the General Agreement (29 April 1964) (Schedule relating to Finland)

Protocole additionnel au Protocole reprenant les résultats de la Conférence tarifaire de 1960/61 (6 mai 1963) (Liste relative à la Communauté économique européenne)

Protocole d'accession de l'Espagne (1^{er} juillet 1963) (Liste relative à l'Espagne)

Déclaration des PARTIES CONTRACTANTES concernant la rectification et la modification des Listes annexées à l'Accord général (15 janvier 1963) (Liste relative au Japon)

Deuxième Déclaration des PARTIES CONTRACTANTES concernant la rectification et la modification des Listes annexées à l'Accord général (29 avril 1964) (Liste relative à la Finlande)

Protokoll zur Ergänzung des Protokolls über die Ergebnisse der Zollkonferenz von 1960/61 (6. Mai 1963) (Liste der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft)

Protokoll über den Beitritt Spaniens (1. Juli 1963) (Liste Spaniens)

Erklärung der VERTRAGSPARTEIEN über die Berichtigung und Änderung der Listen zum Allgemeinen Abkommen (15. Januar 1963) (Liste Japans)

Zweite Erklärung der VERTRAGSPARTEIEN über die Berichtigung und Änderung der Listen zum Allgemeinen Abkommen (29. April 1964) (Liste Finnlands)

For the COMMONWEALTH OF AUSTRALIA:	Pour le COMMONWEALTH D'AUSTRALIE:	Für den AUSTRALISCHEN BUND:
For the REPUBLIC OF AUSTRIA:	Pour la RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE:	Für die REPUBLIK ÖSTERREICH:
For the KINGDOM OF BELGIUM:	Pour le ROYAUME DE BELGIQUE:	Für das KÖNIGREICH BELGIEN:
For the UNITED STATES OF BRAZIL:	Pour les ETATS-UNIS DU BRÉSIL:	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON BRASILIEN:
For the UNION OF BURMA:	Pour l'UNION BIRMANE:	Für die BIRMANISCHE UNION:
For the KINGDOM OF BURUNDI:	Pour le ROYAUME DU BURUNDI:	Für das KÖNIGREICH BURUNDI:
For the FEDERAL REPUBLIC OF CAMEROON:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE DU CAMEROUN:	Für die BUNDESREPUBLIK KAMERUN:
For CANADA:	Pour le CANADA:	Für KANADA:
For the CENTRAL AFRICAN REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE CENTRAFRICAINE:	Für die ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK:
For CEYLON:	Pour CEYLAN:	Für CEYLON:
For the REPUBLIC OF CHAD:	Pour la RÉPUBLIQUE DU TCHAD:	Für die REPUBLIK TSCHAD:
For the REPUBLIC OF CHILE:	Pour la RÉPUBLIQUE DU CHILI:	Für die REPUBLIK CHILE:
For the REPUBLIC OF THE CONGO: (Brazzaville):	Pour la RÉPUBLIQUE DU CONGO: (Brazzaville):	Für die REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE):
For the REPUBLIC OF CUBA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA:	Für die REPUBLIK KUBA:
For the REPUBLIC OF CYPRUS:	Pour la RÉPUBLIQUE DE CHYPRE:	Für die REPUBLIK ZYPERN:
For the CZECHOSLOVAK SOCIALIST REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE TCHÉCOSLOVAQUE:	Für die TSCHECHOSLOWAKISCHE SOZIALISTISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF DAHOMEY:	Pour la RÉPUBLIQUE DU DAHOMEY:	Für die REPUBLIK DAHOME:
For the KINGDOM OF DENMARK:	Pour le ROYAUME DU DANEMARK:	Für das KÖNIGREICH DÄNEMARK:
For the DOMINICAN REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF FINLAND:	Pour la RÉPUBLIQUE DE FINLANDE:	Für die REPUBLIK FINNLAND:
For the FRENCH REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE FRANÇAISE:	Für die FRANZOSISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF GABON:	Pour la RÉPUBLIQUE GABONAISE:	Für die REPUBLIK GABUN:

For the GAMBIA:	Pour la GAMBIE:	Für GAMBIA:
For the FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE:	Für die BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:
For the REPUBLIC OF GHANA:	Pour la RÉPUBLIQUE DU GHANA:	Für die REPUBLIK GHANA:
For the KINGDOM OF GREECE:	Pour le ROYAUME DE GRÈCE:	Für das KÖNIGREICH GRIECHENLAND:
For the REPUBLIC OF HAITI:	Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI:	Für die REPUBLIK HAITI:
For the REPUBLIC OF INDIA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE L'INDE:	Für die REPUBLIK INDIEN:
For the REPUBLIC OF INDONESIA:	Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE:	Für die REPUBLIK INDONESIA:
For the STATE OF ISRAEL:	Pour l'ÉTAT D'ISRAËL:	Für den STAAT ISRAEL:
For the REPUBLIC OF ITALY:	Pour la RÉPUBLIQUE ITALIENNE:	Für die ITALIENISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF THE IVORY COAST:	Pour la RÉPUBLIQUE DE CÔTE-D'IVOIRE:	Für die REPUBLIK ELFENBEINKUSTE:
For JAMAICA:	Pour la JAMAÏQUE:	Für JAMAÏKA:
For JAPAN:	Pour le JAPON:	Für JAPAN:
For the REPUBLIC OF KENYA:	Pour la RÉPUBLIQUE DU KENYA:	Für die REPUBLIK KENIA:
For the STATE OF KUWAIT:	Pour l'ÉTAT DE KOWEÏT:	Für den STAAT KUWAIT:
For the GRAND DUCHY OF LUXEMBOURG:	Pour le GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG:	Für das GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG:
For the MALAGASY REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE MALGACHE:	Für die REPUBLIK MADAGASKAR:
For MALAWI:	Pour le MALAWI:	Für MALAWI:
For MALAYSIA:	Pour la MALAISIE:	Für MALAYSIA:
For MALTA:	Pour MALTE:	Für MALTA:
For the ISLAMIC REPUBLIC OF MAURITANIA:	Pour la RÉPUBLIQUE ISLAMIQUE DE MAURITANIE:	Für die ISLAMISCHE REPUBLIK MAURETANIEN:
For the KINGDOM OF THE NETHERLANDS:	Pour le ROYAUME DES PAYS-BAS:	Für das KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:
For NEW ZEALAND:	Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE:	Für NEUSEELAND:
For the REPUBLIC OF NICARAGUA:	Pour la RÉPUBLIQUE DU NICARAGUA:	Für die REPUBLIK NICARAGUA:
For the REPUBLIC OF THE NIGER:	Pour la RÉPUBLIQUE DU NIGER:	Für die REPUBLIK NIGER:
For the FEDERAL REPUBLIC OF NIGERIA:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE DE NIGÉRIA:	Für die BUNDESREPUBLIK NIGERIA:
For the KINGDOM OF NORWAY:	Pour le ROYAUME DE NORVÈGE:	Für das KÖNIGREICH NORWEGEN:
For PAKISTAN:	Pour le PAKISTAN:	Für PAKISTAN:
For the REPUBLIC OF PERU:	Pour la RÉPUBLIQUE DU PÉROU:	Für die REPUBLIK PERU:
For the PORTUGUESE REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE PORTUGAISE:	Für die PORTUGIESISCHE REPUBLIK:
For RHODESIA:	Pour la RHODÉSIE:	Für RHODESIEN:
For the REPUBLIC OF RWANDA:	Pour la RÉPUBLIQUE RWANDAISE:	Für die REPUBLIK RUANDA:
For the REPUBLIC OF SENEGAL:	Pour la RÉPUBLIQUE DU SÉNÉGAL:	Für die REPUBLIK SENEGAL:

For SIERRA LEONE:	Pour le SIERRA LEONE:	Für SIERRA LEONE:
For the REPUBLIC OF SOUTH AFRICA:	Pour la RÉPUBLIQUE SUD-AFRICAINE:	Für die REPUBLIK SUDAFRIKA:
For the SPANISH STATE:	Pour l'ÉTAT ESPAGNOL:	Für den SPANISCHEN STAAT:
For the KINGDOM OF SWEDEN:	Pour le ROYAUME DE SUÈDE:	Für das KONIGREICH SCHWEDEN:
For the UNITED REPUBLIC OF TANZANIA:	Pour la RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE:	Für die VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA:
For the TOGOLESE REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE TOGOLAISE:	Für die REPUBLIK TOGO:
For TRINIDAD AND TOBAGO:	Pour la TRINITÉ ET TOBAGO:	Für TRINIDAD UND TOBAGO:
For the REPUBLIC OF TURKEY:	Pour la RÉPUBLIQUE TURQUE:	Für die REPUBLIK TURKEI:
For UGANDA:	Pour l'OUGANDA:	Für UGANDA:
For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:	Für das VEREINIGTE KONIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:
For the UNITED STATES OF AMERICA:	Pour les ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE:	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA:
For the REPUBLIC OF THE UPPER VOLTA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE HAUTE-VOLTA:	Für die REPUBLIK OBERVOLTA:
For the EASTERN REPUBLIC OF URUGUAY:	Pour la RÉPUBLIQUE ORIENTALE DE L'URUGUAY:	Für die REPUBLIK ÖSTLICH DES URUGUAY:
For the SWISS CONFEDERATION:	Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE:	Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT:

Zweites Protokoll
zur Verlängerung der Erklärung über den vorläufigen Beitritt der Schweiz
zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen

Second Procès-Verbal
extending the Declaration on the Provisional Accession of Switzerland
to the General Agreement on Tariffs and Trade

Deuxième procès-verbal
prorogeant la validité de la Déclaration concernant l'accession provisoire
de la Suisse à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce

(Übersetzung)

The parties to the Declaration of 22 November 1958 on the Provisional Accession of Switzerland to the General Agreement on Tariffs and Trade (hereinafter referred to as "the Declaration" and "the General Agreement", respectively),

ACTING pursuant to paragraph 8 of the Declaration,

AGREE that:

1. The validity of the Declaration is extended for a further three years by changing the date in paragraph 8 to "31 December 1967", on the understanding that, in the course of the current trade negotiations or otherwise, the Government of Switzerland and the CONTRACTING PARTIES will seek solutions to the problems confronting Switzerland in its relationship with the General Agreement in order to make its full accession possible.

2. This Procès-Verbal shall be deposited with the Executive Secretary of the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by the parties to the Declaration. It shall become effective between the Government of Switzerland and any participating government as soon as it shall have been accepted by the Government of Switzerland and such government.

3. The Executive Secretary shall furnish a certified copy of this Procès-Verbal and a notification of each acceptance thereof to the Government of Switzerland, to each contracting

Les parties à la Déclaration du 22 novembre 1958 concernant l'accession provisoire de la Suisse à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (instruments ci-après dénommés « la Déclaration » et « l'Accord général », respectivement),

AGISSANT en conformité du paragraphe 8 de la Déclaration,

SONT CONVENUES de ce qui suit:

1. La validité de la Déclaration est prorogée pour une nouvelle période de trois ans, par modification de la date mentionnée au paragraphe 8 qui est reportée au 31 décembre 1967, étant entendu que le gouvernement de la Confédération suisse et les PARTIES CONTRACTANTES s'efforceront de trouver, dans le cadre des négociations Kennedy ou dans tout autre contexte, une solution aux problèmes qui se posent à la Suisse dans ses relations avec le GATT, afin de rendre possible l'accession pleine et entière de la Suisse à l'Accord général.

2. Le présent procès-verbal sera déposé auprès du Secrétaire exécutif des PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général. Il sera ouvert à l'acceptation, par signature ou autrement, des parties à la Déclaration. Il entrera en vigueur entre le gouvernement de la Suisse et tout gouvernement participant dès que le gouvernement de la Suisse et ledit gouvernement participant l'auront accepté.

3. Le Secrétaire exécutif transmettra au gouvernement de la Suisse, à chaque partie contractante à l'Accord général, à chaque gouvernement qui a accédé provisoirement audit Accord

Die Parteien der Erklärung vom 22. November 1958 über den vorläufigen Beitritt der Schweiz zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (im folgenden als „Erklärung“ und „Allgemeines Abkommen“ bezeichnet)

HANDELND auf Grund des Absatzes 8 der Erklärung

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

(1) Die Geltungsdauer der Erklärung wird durch Änderung des in ihrem Absatz 8 genannten Datums in das Datum „31. Dezember 1967“ um weitere drei Jahre verlängert; hierbei wird unterstellt, daß die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die VERTRAGSPARTEIEN sich bemühen werden, im Rahmen der Kennedy-Runde oder sonstiger Verhandlungen eine Lösung der Probleme zu finden, die sich für die Schweiz in bezug auf das Allgemeine Abkommen stellen, um ihren vollen Beitritt zu ermöglichen.

(2) Dieses Protokoll wird beim Geschäftsführenden Sekretär der VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Abkommens hinterlegt. Es liegt für die Parteien der Erklärung zur Annahme auf; diese kann durch Unterzeichnung oder auf andere Weise erfolgen. Es tritt zwischen der Regierung der Schweiz und jeder Teilnehmerregierung in Kraft, sobald die Regierung der Schweiz und die betreffende Regierung es angenommen haben.

(3) Der Geschäftsführende Sekretär übermittelt der Regierung der Schweiz, jeder Vertragspartei des Allgemeinen Abkommens, jeder dem Allgemeinen Abkommen vorläufig bei-

party to the General Agreement, to each government which has acceded provisionally thereto and to each government which enters into negotiations for accession.

et à chaque gouvernement qui engagerait des négociations d'accession, une copie certifiée conforme du présent procès-verbal et une notification de chaque acceptation dudit procès-verbal.

getretenen Regierung und jeder in Verhandlungen über den Beitritt eintretenden Regierung eine beglaubigte Abschrift dieses Protokolls und notifiziert ihnen jede Annahme desselben.

DONE at Geneva this thirtieth day of October one thousand nine hundred and sixty-four, in a single copy in the English and French languages, both texts being authentic.

FAIT à Genève, le trente octobre mil neuf cent soixante-quatre, en un seul exemplaire en langues française et anglaise, les deux textes faisant également foi.

GESCHEHEN zu Genf am 30. Oktober 1964 in einer Urschrift in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

For the ARGENTINE REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE D'ARGENTINE:	Für die ARGENTINISCHE REPUBLIK:
For the COMMONWEALTH OF AUSTRALIA:	Pour le COMMONWEALTH D'AUSTRALIE:	Für den AUSTRALISCHEN BUND:
For the REPUBLIC OF AUSTRIA:	Pour la RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE:	Für die REPUBLIK ÖSTERREICH:
For the KINGDOM OF BELGIUM:	Pour le ROYAUME DE BELGIQUE:	Für das KONIGREICH BELGIEN:
For the UNITED STATES OF BRAZIL:	Pour les ETATS-UNIS DU BRÉSIL:	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON BRASILIEN:
For the UNION OF BURMA:	Pour l'UNION BIRMANE:	Für die BIRMANISCHE UNION:
For the FEDERAL REPUBLIC OF CAMEROON:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE DU CAMEROUN:	Für die BUNDESREPUBLIK KAMERUN:
For CANADA:	Pour le CANADA:	Für KANADA:
For the CENTRAL AFRICAN REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE CENTRAFRICAINE:	Für die ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK:
For CEYLON:	Pour CEYLAN:	Für CEYLON:
For the REPUBLIC OF CHAD:	Pour la RÉPUBLIQUE DU TCHAD:	Für die REPUBLIK TSCHAD:
For the REPUBLIC OF CHILE:	Pour la RÉPUBLIQUE DU CHILI:	Für die REPUBLIK CHILE:
For the REPUBLIC OF THE CONGO (Brazzaville):	Pour la RÉPUBLIQUE DU CONGO (Brazzaville):	Für die REPUBLIK KONGO (BRAZZAVILLE):
For the REPUBLIC OF CUBA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE CUBA:	Für die REPUBLIK KUBA:
For the REPUBLIC OF CYPRUS:	Pour la RÉPUBLIQUE DE CHYPRE:	Für die REPUBLIK ZYPERN:
For the CZECHOSLOVAK SOCIALIST REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE TCHÉCOSLOVAQUE:	Für die TSCHECHOSLOWAKISCHE SOZIALISTISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF DAHOMEY:	Pour la RÉPUBLIQUE DU DAHOMEY:	Für die REPUBLIK DAHOMEY:
For the KINGDOM OF DENMARK:	Pour le ROYAUME DE DANEMARK:	Für das KONIGREICH DÄNEMARK:
For the DOMINICAN REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE DOMINICAINE:	Für die DOMINIKANISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF FINLAND:	Pour la RÉPUBLIQUE DE FINLANDE:	Für die REPUBLIK FINNLAND:
For the FRENCH REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE FRANÇAISE:	Für die FRANZOSISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF GABON:	Pour la RÉPUBLIQUE GABONAISE:	Für die REPUBLIK GABUN:
For the FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE:	Für die BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:
For GHANA:	Pour le GHANA:	Für GHANA:

For the KINGDOM OF GREECE:	Pour le ROYAUME DE GRÈCE:	Für das KÖNIGREICH GRIECHENLAND:
For the REPUBLIC OF HAITI:	Pour la RÉPUBLIQUE D'HAÏTI:	Für die REPUBLIK HAITI:
For ICELAND:	Pour l'ISLANDE:	Für ISLAND:
For INDIA:	Pour l'INDE:	Für INDIEN:
For the REPUBLIC OF INDONESIA:	Pour la RÉPUBLIQUE D'INDONÉSIE:	Für die REPUBLIK INDONESIEN:
For ISRAEL:	Pour ISRAËL:	Für ISRAEL:
For the REPUBLIC OF ITALY:	Pour la RÉPUBLIQUE D'ITALIE:	Für die ITALIENISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF THE IVORY COAST:	Pour la RÉPUBLIQUE DE CÔTE-D'IVOIRE:	Für die REPUBLIK ELFENBEINKUSTE:
For JAMAICA:	Pour la JAMAÏQUE:	Für JAMAÏKA:
For JAPAN:	Pour le JAPON:	Für JAPAN:
For KENYA:	Pour le KENYA:	Für KENIA:
For the STATE OF KUWAIT:	Pour l'ÉTAT DE KOWEÏT:	Für den STAAT KUWAIT:
For the GRAND DUCHY OF LUXEMBOURG:	Pour le GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG:	Für das GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG:
For the REPUBLIC OF MADAGASCAR:	Pour la RÉPUBLIQUE MALGACHE:	Für die REPUBLIK MADAGASKAR:
For MALAWI:	Pour le MALAWI:	Für MALAWI:
For MALAYSIA:	Pour la MALAYSIA:	Für MALAYSIA:
For the ISLAMIC REPUBLIC OF MAURITANIA:	Pour la RÉPUBLIQUE ISLAMIQUE DE MAURITANIE:	Für die ISLAMISCHE REPUBLIK MAURETANIEN:
For the KINGDOM OF THE NETHERLANDS:	Pour le ROYAUME DES PAYS-BAS:	Für das KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE:
For NEW ZEALAND:	Pour la NOUVELLE-ZÉLANDE:	Für NEUSEELAND:
For the REPUBLIC OF NICARAGUA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE NICARAGUA:	Für die REPUBLIK NICARAGUA:
For the REPUBLIC OF THE NIGER:	Pour la RÉPUBLIQUE DU NIGER:	Für die REPUBLIK NIGER:
For the FEDERAL REPUBLIC OF NIGERIA:	Pour la RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE DE NIGÉRIA:	Für die BUNDESREPUBLIK NIGERIA:
For the KINGDOM OF NORWAY:	Pour le ROYAUME DE NORVÈGE:	Für das KÖNIGREICH NORWEGEN:
For PAKISTAN:	Pour le PAKISTAN:	Für PAKISTAN:
For PERU:	Pour le PÉROU:	Für die REPUBLIK PERU:
For the PORTUGUESE REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE DU PORTUGAL:	Für die PORTUGIESISCHE REPUBLIK:
For the REPUBLIC OF SENEGAL:	Pour la RÉPUBLIQUE DU SÉNÉGAL:	Für die REPUBLIK SENEGAL:
For SIERRA LEONE:	Pour le SIERRA LEONE:	Für SIERRA LEONE:
For SOUTH AFRICA:	Pour l'AFRIQUE DU SUD:	Für SUDAFRIKA:
For RHODESIA:	Pour la RHODÉSIE:	Für RHODESIEN:
For SPAIN:	Pour l'ESPAGNE:	Für SPANIEN:
For the KINGDOM OF SWEDEN:	Pour le ROYAUME DE SUÈDE:	Für das KÖNIGREICH SCHWEDEN:

For the UNITED REPUBLIC OF TANGANYIKA AND ZANZIBAR:	Pour la RÉPUBLIQUE-UNIE DU TANGANYIKA ET DE ZANZIBAR:	Für die VEREINIGTE REPUBLIK VON TANGANYIKA UND SANSIBAR:
For the REPUBLIC OF TOGO:	Pour la RÉPUBLIQUE DU TOGO:	Für die REPUBLIK TOGO:
For TRINIDAD AND TOBAGO:	Pour la TRINITÉ ET TOBAGO:	Für TRINIDAD UND TOBAGO:
For the REPUBLIC OF TUNISIA:	Pour la RÉPUBLIQUE TUNISIENNE:	Für die REPUBLIK TUNESIEN:
For the REPUBLIC OF TURKEY:	Pour la RÉPUBLIQUE DE TURQUIE:	Für die Republik TURKEI:
For UGANDA:	Pour l'OUGANDA:	Für UGANDA:
For the UNITED ARAB REPUBLIC:	Pour la RÉPUBLIQUE ARABE UNIE:	Für die VEREINIGTE ARABISCHE REPUBLIK:
For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Pour le ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD:	Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:
For the UNITED STATES OF AMERICA:	Pour les ETATS-UNIS D'AMÉRIQUE:	Für die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA:
For the REPUBLIC OF UPPER VOLTA:	Pour la RÉPUBLIQUE DE HAUTE-VOLTA:	Für die REPUBLIK OBERVOLTA:
For the REPUBLIC OF URUGUAY:	Pour la RÉPUBLIQUE D'URUGUAY:	Für die REPUBLIK URUGUAY:
For the SOCIALIST FEDERAL REPUBLIC OF YUGOSLAVIA:	Pour la RÉPUBLIQUE SOCIALISTE FÉDÉRATIVE DE YOUGOSLAVIE:	Für die SOZIALISTISCHE FÖDERATIVE REPUBLIK JUGOSLAWIEN:
For the SWISS CONFEDERATION:	Pour la CONFÉDÉRATION SUISSE:	Für die SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT:

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Madrider Abkommens über die Unterdrückung falscher oder
irreführender Herkunftsangaben in der am 31. Oktober 1958 in Lissabon beschlossenen Fassung
Vom 18. Juli 1967

Das Madrider Abkommen vom 14. April 1891 über die Unterdrückung falscher oder irreführender Herkunftsangaben in der am 31. Oktober 1958 in Lissabon beschlossenen Fassung (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 273) ist nach seinem Artikel 6 Abs. 2

für Irland	am 9. Juni 1967 und
für Israel	am 2. Juli 1967

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Juni 1967 (Bundesgesetzblatt II S. 2000).

Bonn, den 18. Juli 1967

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Schütz